



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein

Der junge, alte Mann
und das Meer

Ein würdiger Ort

De Pottkieker

Aktuelles
vom TSV Plön

Renten-Tipp

Der Plöner
Sternenhimmel
im Oktober

Veranstaltungen im
Oktober 2018 rund
um die Plöner Seen

JAHRGANG 8
AUSGABE 10
OKTOBER 2018



...herbstlich willkommen!

ROSES GARTEN UND BÄUME

Gartentipps vom Profi

// VON BIRGIT BEHNKE

Wer mit einem Hausbaum liebäugelt, der groß und mächtig einen zentralen Platz im Garten bekommen soll, gibt eine schöne Tradition weiter. Jetzt ist die beste Zeit, um einen Baum zu pflanzen, der auch der nächsten Generation noch Freude macht.

Traditionell werden beim Richtfest, zur Hochzeit oder der Geburt eines Kindes Bäume gepflanzt. Linden dienten früher auch dem Wetter- oder Feuerschutz. Leider gibt es weder für sie noch für ihre Kumpels Eiche und Kastanie ausreichenden Platz vorm Haus. Das bedeutet nicht, diesen Traum beerdigen zu müssen, denn eine neue Baumgeneration passt sich den geringeren Platzverhältnissen an.

Wie wäre es mit einem Rotdorn? „Pauls Scarlet“ wird 5 bis 7 m hoch, die Krone bleibt klein und ist gut zu beschneiden. Im Herbst schmücken ihn rote Blüten und die Blätter strahlen in Herbstfarben. Wer noch weniger Platz hat, greift zur Blutbuche, die (je nach

Sorte) 8 bis 14 m hoch wird. Sie bleibt schlank und hat leuchtend rote Blätter. Etwas exotischer ist „Mariken“, ein Ginkgo biloba, dem schon Goethe in seinem schönen Gedicht eine geheimnisvolle Hymne schrieb. Er eignet sich auch für große Bonsais, denn wie groß er wirklich wird, weiß keiner. Er lässt sich dafür auch jede Menge Zeit.

Einen warmen Sonnenplatz wünscht sich die Mispel. Dieser germanische Urapfel liefert auch noch Vitamin C frei Haus und bremst bei 4 bis 5 m Höhe den Wuchs. Kugelliebhaber greifen zur Kugelsteppenkirsche. Die braucht keinen Formschnitt und ist als Solitär auch für kleine Gärten geeignet. Beim Pflanzen bitte abstützen und gut festbinden, bis sie von allein fest steht. Zum Schluss noch die Linde „Silver Globe“. Sie bildet eine breite Kugel bis 6 m Höhe, bringt schöne Blüten mit Lindenduft mit und ist als Bienenweide beliebt. Mit Trockenheit kann sie gut umgehen. Wer weiß schon, was der nächste Sommer so vorhat.



Jetzt muss nur noch eine Entscheidung getroffen werden. Im Zweifel Rat holen in der Baumschule oder beim Gärtner vorsprechen. Auf beste Qualität achten, nicht dursten lassen und im Frühjahr düngen. Den Rest übernimmt dann die Zeit.

IBB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 04522 / 7466288
www.kues-ploen.de

Leistung, Qualität und guter Service...

Dachdeckerei

ACKSEN
Meisterbetrieb

Sabine Acksen
Dachdeckermeisterin

Die Dachdeckerei für alle Arbeiten
rund ums Dach.

schnell – effizient – preiswert

- Steildach
- Flachdach
- Gründach
- Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei
- Solaranlagen

Charles-Ross-Ring 37 · 24106 Kiel
Telefon: 0431 2408096
Fax: 0431 2408097
Mobil: 01 60 96897301
info@dachdeckerei-acksen.de
www.dachdeckerei-acksen.de

robella
made with love

DAS Label
für handgeschneiderte Unikate an Kleidung und Accessoires, nach deinen Wünschen gestaltet – nicht nur für Kids, auch für Mama und Papa!

Lena Töpferwien
Bunsdörp 5 c · 24306 Kossau · Mobil 0170 / 951 41 53

https://www.instagram.com/robella_madewithlove



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser.

...herbstlich willkommen!

Sie haben recht, normalerweise sehen Schneemänner weiß aus – nicht so bei Hans-Werner Borchert, der stolz seine Ernte des Fruchtgemüses auf diese Weise präsentiert.

Jetzt noch schnell aushöhlen und einkochen oder eine leckere Suppe daraus zaubern, bevor diese Prachtstücke als geschnittene Fratzen zu Halloween die Türen bewachen.

Haben Sie es gewusst? Der Kürbis ist per Definition gleichermaßen eine Frucht und ein Gemüse.

Natürlich fehlt nicht der Blick ins Tierheim Kossau oder in den Plöner Sternenhimmel. Alle Termine auf einem Blick finden Sie im unserem Überblick.

Übrigens, nicht vergessen: Am Ende des Monats werden die Uhren (vielleicht zum letzten Mal) auf die „Winterzeit“ umgestellt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen ...und bleiben Sie uns gewogen.

Ihr Wolfgang Kentsch

IMPRESSUM

Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 045 22/50 27 73 · Fax 045 22/50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung

KentschMedia
Telefon 045 22/50 27 73,
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Dr. phil. Carolin John-Wenndorf [cj]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung

KentschMedia
Telefon 045 22/50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz, Gestaltung und Layout

KentschMedia, Lange Straße 10, Bäckertwiete
24306 Plön

Titelbild: © Uta Borchert

Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

AUS DEM INHALT

Roses Garten und Bäume	2
Editorial	3
Impressum	3
Jürgen Böhrens, ältester Teilnehmer bei der Int. Deutschen Meisterschaft der Olympia-Jolle	4
Ein würdiger Ort zum Abschiednehmen: Das Hospiz-Zimmer im Seniorenzentrum Marienhof Ascheberg	6
Zeitlos-klassische, hochwertige Strickmode im Werksverkauf	7
Am Wegesrand	9
Rentenversicherung: Kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	10
Ein Herz für Hund und Katz	10
Akzeptieren	11
De Pottkieker	12
Aktuelles vom TSV Plön	13
Petticoat & Kippelkabel	14
Engelsch spoken	15
Sternengucker	16
Überblick	17
Das Schwarze Brett	19
Kreuzworträtsel	19

DR. KLEIN

DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
- ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

Markt-Café

Inh. Silke Pröwing

EINFACH GEMÜTLICH

PLÖN · MARKT 11 · TEL. 0 45 22 / 50 27 60
Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 8.30–18 Uhr · So. 10–18 Uhr

Frühstück · Mittagstisch · Kaffee und Kuchen

Telefon 0 45 22 - 50 39 03

Mobil 0160 - 96 21 56 48

www.garten-bäume-rose.de

info@garten-bäume-rose.de

Vorstadt 5

24306 Rixdorf

FRANK ROSE

Gartengestaltung und Baumpflege

Maklerverbund Nord

kompetent - neutral - unabhängig

Versicherungsmakler
Finanzmakler

TOP-Versicherungsprodukte
für Gewerbe und Privat

Versicherungsmakler Jürgen Boje

Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg

Lindenstraße 16 · 24211 Preetz

Telefon 04526/8474 · Telefax: 04526/339041

E-Mail: j.boje@maklerverbund-nord.de

TAXI BAHNSEN

Großraumtaxi
für 8 Personen

Plön (04522)

24 00

oder

78 99 99



SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT

Gebührenfrei 08000 78 99 99

D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

RÖDENSTOCK

Gleitsicht
ohne
Risiko.

Jetzt mit
Geld-zurück-Garantie

gilt für Marken-
Gleitsichtgläser von
Rodenstock.

Aktion bis zum 31. 12. 2018

OPTIKER
KUGLUND
INH. W. HINTZ

24306 Plön

(gegenüber dem Bahnhof)

Tel. 04522 22 72

Jan Stromer,
Freund der Kleinen hat eine
neue Geschichte gesichtet:



Jürgen Böhrens, ältester Teilnehmer bei der Int. Deutschen Meisterschaft der Olympia-Jolle

Der junge, alte Mann und das Meer – Wasser seine Leidenschaft

Klassezeichen Olympiajolle:	O
Länge üA:	5,0 m
Breite üA:	1,66 m
Tiefgang:	0,15-1,10m
Gewicht segelfertig ca. 220 kg	
Segelfläche:	11,5 qm
Taklung:	Catw



„Ich fühle mich noch lange nicht zum alten Eisen, mein Ehrgeiz hält sich in Grenzen, bei dieser Deutschen Meisterschaft auf dem Plöner See lasse ich vielen gerne den Vortritt, aber Letzter unter 80 Teilnehmer ist für mich unvorstellbar“, sagt der 79-Jährige Jürgen Böhrens kurz vor dem Start zu ersten Wettfahrtserie. Damit war von vornherein seine persönliche Zielsetzung bei dieser Meisterschaft klar abgesteckt. Denn schließlich ist Jürgen Böhrens ein erfahrener Fahrersmann und Segler. Bereits 1954 schaffte er sein erstes „Patent“, den Segelschein A. Dann begann der rasante Aufstieg in höhere Klassen. Schon zwei Jahre später ging es auf großer Fahrt mit dem Segelschulschiff Passat nach Südamerika. Hier wuchsen ihm die richtigen Seebeine. Und weiter ging der steile Aufstieg zu immer höheren Patenten. Fischdampfer, KüMos (Küstenmotorschiffe) Frachter, Passagierschiffe. Vom Steuermann auf Großer Fahrt bis zum Kapitän auf Großer Fahrt. Dann fuhr Jürgen Böhrens ins ruhigere Fahrwasser, fast vor der Haustür. Von 1974 bis zu Pensionierung 1999 war er bei der Wasserschutzpolizei Schleswig-Holstein, zuletzt als deren Leiter in Kiel. Ozeane, Meere und Seen haben immer sein Lebensrhythmus bestimmt. Das Jürgen bereits mit 8 Jahren die „Narvik“, eine 3-Tonnen schwere Küstenjolle steuern durfte, deutete schon früh darauf hin, dass das große Berufsziel nur das Kapitänspatent sein kann. Jetzt segelt der Kapitän auf seiner O-Jolle, Segelzeichen GER 1357 jeden Mittwoch die Plöner

Vereins „Weltmeisterschaft“ für alle Klassen mit. In den vergangenen Wochen war das Segeln mit den Vereinskameraden un-gemein wichtig. Stimmt die Mastkurve auf der Kreuz, ist das Segel richtig getrimmt, die zahl-reichen Strecker sorgen für eine erstaunliche Höhe auch ohne Vorsegel und auf den Halbwind-kursen zeichnet sich die Olympia-Jolle ebenfalls durch stabile Eigenschaften aus. Bei leichten bis mittleren Winden kommt die Olympia-Jolle (Konstruiert 1936 für die Olympischen Spiele Berlin) sogar ins Gleiten. Oft kommen und gehen Bootsklassen, vor allem wenn sie ihren Olympiastatus verloren haben. Die O-Jolle hat sich jetzt über zwei Generationen bewährt und eine große Anhängerschaft. Deutschland, Niederlande und in Österreich sind Klassenver-einigungen registriert, in den jährlichen Ranglisten sind fast immer so um die 150 begeister-te O-Jollensegler zu finden. Man trifft sich ob in Berlin, am Düm-mer See oder Steinhuder Meer, in Süddeutschland oder in Ratzeburg, Lübeck und natürlich am Plöner See, denn hier ist eine der stärksten Flotten zuhause. Das Jürgen Böhrens im Konzert der Top O-Jollensegler mithalten kann, liegt an seiner Fitness. Von Mai bis Oktober geht es bereits täglich vor dem Frühstück mit seiner Frau Hella zum morgend-lichen Bad in den Großen Plöner See. Die „Muckibude“ rundet das sportliche Programm ab, hinzu kommen ausgedehnte Spazier-gänge mit Hund „Luna“. Auf die Deutsche O-Jollen Meis-terschaft angesprochen sagt

Jürgen: „Für mich zählt hier die Teilnahme, drei Wettfahrten an einem Tag schlauchen ganz schön und verlangen nicht nur Kondition, sondern auch Kon-zentration. Ich gehöre nicht zur Liga der Protestierenden und wenn durch Proteste oder gar Kenterungen Segler disqualifi-ziert werden, rutsche ich in der Platzierung vielleicht etwas nach vorne. Das ist für mich dann gut so, so kann ich mein Ziel nicht Letzter zu werden absolut er-reichen“. Sein verschmitztes Lä-cheln, unübersehbar. Überhaupt ist Jürgen Böhrens ein kritischer Bürger und nimmt aktiv am Plöner Zeitgeschehen teil. In seiner Zeit als 1. Vorsitzen-der des Plöner Segler-Vereins setzte er sich gegen die geplan-te Befahrens-Einschränkungen oder gar das Verbot auf dem Plöner See durch. „Das wir auf dem PSV-Gelände kein Boots-

chen Sachen verstauen. Das ist einfach nicht tragbar“, echoviert sich Jürgen Böhrens. Übrigens sollten sie Jürgen Böhrens nicht auf dem Wasser tref-fen, so finden Sie ihn sicherlich am ersten Juni Wochenende vor dem Plöner Museum beim Tref-fen der Sammler historischer Fla-schen und Gläser aus der Zeit vor dem Jahr 1700, das er mit seiner Frau Hella ins Leben gerufen hat. Ach ja, das Endergebnis von der Deutschen O-Jollenmeister-schaft will ich nicht vorenthalten: 68 Platz von 80 Teilnehmer Jür-gen Böhrens. Für den Senior der Klasse ein ganz toller Erfolg. Der Niederländer Stefan De Vries ist Deutscher O-Jollenmeister ge-worden. Jan Ten Hoeve eben-falls Niederländer startete als Mitglied vom Plöner Segler-Ver-ein bei dieser Meisterschaft und ist Vizemeister geworden. Jan Stromer bedankt sich beim Plöner Segler-Verein für die Unterstützung mit einem Mo-torboot, gratuliert den Siegern und dem ältesten O-Jollensegler Jürgen Böhrens für seine an-erkennenswerte Leistung! Mast und Schotbruch!



haus bauen dürfen ist nicht hin-zunehmen, es fehlen WCs und Duschen, es fehlen Umkleide-kabinen, Büro und Lager. Ich muss mich hier auf dem Gelände nackig machen und am Fahrrad umziehen und meine persönli-



warema
Rollladen
Vordächer | Markisen



Kiel, Stadtrade 18
zwischen Plaza u. CITTI-PARK
Tel. 0431-68 89 98

Plön, Eutiner Str. 25
direkt an der B 76
Tel. 04522-765 94 94

www.staal.de

STAAL 
JALOUSIEN
ROLLADEN
MARKISEN
mein Sonnenschutz

Ein **würdiger Ort** zum Abschiednehmen: **das Hospiz-Zimmer** im Seniorenzentrum Marienhof Ascheberg

// VON ANJA FLEHMIG



Freuen sich über die gelungene Zusammenarbeit (von links nach rechts): Claudia Scharmükschnis (Seniorenzentrum), Horst Sauerwein (Firma Assmann), Dr. Antonia Komischke, Erika Weber (Hospiz-Initiative Plön), Christina Kruppa (Einrichtungsleiterin Seniorenzentrum), Ilona Wetzstein, Anja Teuber-Brunow, Renate Busch, Mechthild Blum (Hospiz-Initiative Plön), Michaela Gries (Pflegedienstleitung Seniorenzentrum).

Seit dem 26. September gibt es ein Hospiz-Zimmer im Seniorenzentrum in Ascheberg. In Zusammenarbeit mit der Pflegeeinrichtung ist es der Plöner Hospiz-Initiative e.V. gelungen, nun auch – neben den schon vorhandenen Räumen im Kieler Hospiz – ein Hospiz-Zimmer für die ländliche Region zur Verfügung stellen zu können.

Ein Abschied für immer – das ist für beide Seiten, den Schwerkranken wie seinen Angehörigen – nicht leicht. Aber wenn das Abschiednehmen in einem gemütlichen Raum stattfinden kann, haben beide Seiten zumin-

dest die Möglichkeit, die letzten Tage oder Wochen in Ruhe und in ihrer eigenen Privatsphäre zu verbringen.

Das Hospiz-Zimmer im Marienhof in Ascheberg liegt im 2. Stock und besteht aus zwei großen, hellen und liebevoll ausgestatteten Räumen. Die große Fensterfront, durch die man einen wunderschönen Blick auf einen Teil der Gemeinde Ascheberg hat, bietet dem Erkrankten und dessen Angehörigen ein schönes, entspanntes Ambiente. Die Patienten werden vom palliativ geschulten Pflegepersonal des Seniorenzentrums professionell

und liebevoll versorgt und die Angehörigen können den Patienten jederzeit besuchen. Außerdem können sie, wenn sie es möchten, die Sterbebegleitung und -beratung des Hospiz-Vereins in Anspruch nehmen.

„In Zusammenarbeit mit der Plöner Hospiz-Initiative, durch hospizliche Begleitung (z.B. Besuche, Gespräche, Wünsche erfüllen oder einfach da sein, wenn man sich alleine und hilflos fühlt) sowie dem fachlich geschulten Pflegepersonal des Marienhofes sehen wir es als unsere Aufgabe an, schwerkranken und sterbenden Menschen pflegerisch und seelisch zur Seite zu stehen“, so Erika Weber (Pressevertreterin der Plöner Hospiz-Initiative), Michaela Gries und Christina Kruppa (Pflegedienstleiterin und Einrichtungsleiterin des Marienhofes in Ascheberg). „Ein Dank auch an die Firmen „Wissner-Bosserhoff“, „Sanitätshaus Assmann“, „objects Norbert Nickel/Rockwell Fett“ und „MasterCare Medical“, die uns bei der Einrichtung der Räume unterstützten“.

Weitere Informationen zur Nutzung des Hospiz-Zimmers oder der Betreuung der Kranken erhalten Sie bei der Hospiz-Initiative Plön e.V., Tel. 04522 - 500 303 und dem Seniorenzentrum Marienhof, Tel. 04526 - 338 00.



**„Ich will selbstbestimmt sterben -
Die mutige Entscheidung meines
Vaters zum Sterbefasten.“**

Frauke Luckwaldt liest im Museum Plön
am Donnerstag, 1. November, 19.30 Uhr

PLÖNER
Hospiz
INITIATIVE E.V.

Markt 25
24306 Plön

Telefon 04522 500 303

E-Mail: post@ploener-hospizinitiative.de
www.ploener-hospizinitiative.de

F. M. Alexander-Technik

Lernen, den Alltag zu verändern

3. Stress vermindern

2. Körperspannung regulieren

1. Achtsam sein im Tun

Vereinbaren Sie eine kostenlose Einführungsstunde:
Telefon 0 45 22-7 46 16 20 oder per Mail:
ariane.hesse@kopfinbewegung.de – mehr Information zur
Alexander-Technik unter www.kopfinbewegung.de

...die ganze Vielfalt
für deine **Fingernägel!**

Lena Töpferwien

Bunsdörp 5c - 24306 Kossau
Mobil 0170/951 4153
www.lenagel.de
info@lenagel.de



LeNagel
PROFESSIONELLE GEL-FINGERNÄGEL

Termine nach Vereinbarung



Rum - Gin - Whisky

KLUSS
Getränkhandel

B430 Richtung Lütjenburg
im Gewerbegebiet Plön,
Behler Weg 38
Telefon 045 22-74 2000
www.kluss-getraenke.de



M. BUSCH
BESTATTUNGEN

*"Manchmal scheint die ganze Welt entvölkert zu sein,
wenn ein einziger Mensch fehlt"*

Alphonse de Lamartine

24306 Plön - Lütjenburger Straße 8 - 0 45 22 - 789 790
www.mbusch-bestattungen.de

Leistung, Qualität und guter Service...
Dachdeckerei
ACKSEN
Meisterbetrieb

Sabine Acksen
Dachdeckermeisterin

Die Dachdeckerei für alle Arbeiten
rund ums Dach.

schnell – effizient – preiswert

- Steildach
- Flachdach
- Gründach
- Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei
- Solaranlagen

Charles-Ross-Ring 37 • 24106 Kiel
Telefon: 0431 240 80 96
Fax: 0431 240 80 97
Mobil: 01 60 96 89 73 01
info@dachdeckerei-acksen.de
www.dachdeckerei-acksen.de

ANZEIGE

Zeitlos-klassische, hochwertige **Strickmode** im **Werksverkauf**

// VON ANJA FLEHMIG

EO-Design lädt ein zum Herbst-Shopping
in der Johannisstraße 28. Die Öffnungszeiten
sind: Freitag, 19. 10., von 11.30–19 Uhr;
Samstag, 20. 10., 11–18 Uhr und Sonntag, 21. 10.,
11–18 Uhr.



In dem zauberhaften Haus am Ende der Johannisstraße ist eine ganz besondere Manufaktur zuhause: Das Strickmode-Label „EO-Design“, das seine handgefertigten Stücke normalerweise in edlen Boutiquen in Deutschland, der Schweiz, Frankreich und den USA verkauft. Die Kollektion wird von der Inhaberin und Designerin Ina Braune und ihrem Team entworfen. Die Stoffe in der hauseigenen Strickerei entstehen aus hochwertigen Naturgarnen, feiner Merino- und Baumwolle und aus Mikroviskose. „Unsere Produktion findet ausschließlich an den Strickmaschinen hier in der Manufaktur statt“, so Christian Braune, der als Techniker und Programmierer für die Strickerei verantwortlich ist.

In der Schneiderwerkstatt werden die Stoffe dann zu den einzigartigen Jacken, Pullovers, Ponchos oder Cardigans, die durch die besonderen Garne immer angenehm zu tragen, bequem und sehr langlebig sind. Auch die Farben bleiben über Jahre in ihrer Intensität gleich. Die gute Qualität „Made in Germany“ und die zeitlosen Designs in einer breiten Farbpalette machen den Erfolg des Mode-Labels aus: Seit über 20 Jahren ist die Manufaktur trotz großer Warenketten und dem zunehmenden Online-Handel fest in der Modebranche etabliert. Beim Werksverkauf ist die Gelegenheit günstig, besondere Einzelstücke aus den Vorjahreskollektionen in den Größen S bis 4XL zu bekommen. Nach Farben sortiert, können sich die Besucher am Wochenende vom 19.–21. Oktober nach ihren Lieblingsstücken umsehen und alles in Ruhe ausprobieren. „Hochwertige Stoffe haben natürlich ihren Preis, aber durch die klassischen, zeitlosen Schnitte und die Langlebigkeit des Materials ist jedes Stück, gerade an den Werksverkaufstagen, ein „Schnäppchen“. Auf Wunsch können am Verkaufswochenende übrigens auch individuelle Sonderanfertigungen bei uns bestellt werden“, so Ina Braune. Wer möchte, kann gern einen Blick in die Produktion werfen. Das Team von „EO-Design“ freut sich auf Ihren Besuch. Weitere Infos finden Sie unter www.eo-design.de

**HERBSTZEIT
STRICKZEIT!**

Individuelle Strickmode,
unverwechselbar im Style
und handgefertigt.
100% made in Germany.

Info 04522 789770
www.eo-design.de

Johannisstraße 28
24306 Plön
Freitag 11:30 Uhr - 19 Uhr
Samstag 11 Uhr - 18 Uhr
Sonntag 11 Uhr - 18 Uhr

WERKS-
VERKAUF
19., 20., 21.
Oktober
2018



EO
DESIGN
MADE IN GERMANY

EINEN GANZEN MONAT WERBEN

► Eine Anzeige in dieser Größe
(58 x 62 mm)

Kostet 116 € zzgl. MwSt.

Abzüglich. Rabatt

bei mehrmaliger Buchung im Jahr.

ab 3-maligem Erscheinen = 5%

ab 6-maligem Erscheinen = 10%

ab 12-maligem Erscheinen = 15%

► Wir beraten Sie gern!

Telefon 04522/502773

mein plöner**seeblick**

SCHON AB

116 €

HerbstLaub

Lange habe ich überlegt, womit ich meine Rubrik... Am Wegesrand... dieses Mal fülle. Ich hatte einfach keine Idee. Da half mir ein Blick aus dem Fenster.

Der Herbst kommt mit Macht. Die Bäume sind alle noch so erstaunlich grün, obwohl leichte Verfärbungen der Blätter bereits zu erkennen sind. Im heißen Sommer lagen ja mehr verwelkte Blätter auf dem Boden als üblich. Da war zumindest in der Hinsicht bereits eine herbstliche Stimmung zu spüren. Allerdings die Umstände waren für viele bedrückend und erdrückend. Die Hitze hatte auch mich geschafft. Aber jetzt im realen Herbst tut sich noch nicht so viel. Die ersten Stürme haben die Natur geschüttelt. Viele Äpfel fielen vor der endgültigen Reife von den Bäumen und schmückten mit ihrem meist bunten Äußeren den Rasen. Die Wespen und Bienen machten sich gleich drüber her. Wie besoffen saugten und fraßen sie an den Äpfeln und waren meist nicht in der Lage, wegzufiegen. Die Gefahr, gestochen zu werden, war relativ gering. Besoffene tun meistens nichts, das ist wie im richtigen Leben. Zumindest wenn sie so „besoffen“ sind.

Fast traurig ist der Anblick vieler Blumen, die uns im Frühjahr und im Sommer mit

ihren wunderschönen farbenfrohen Blüten erfreut haben. Sie lassen jetzt die Köpfe hängen, als Zeichen, im Herbst und Winter möchten sie sich ausruhen, damit sie im kommenden Frühjahr den Betrachter wieder erfreuen können. Das ist der Kreislauf der Natur.

Wie jedes Jahr machen mir die vielen Blätter, die von den Bäumen fallen, Sorgen. Nicht weil das Harken ganz schön nervt, nein, sie bedeuten z. B. im Straßenverkehr eine echte Gefahr. Feuchte Blätter auf den Straßen und Gehwegen sind oft sehr rutschig, so dass Unfälle zumindest möglich sind. Autofahrer unterschätzen die Gefahr, der Bremsweg wird länger. Ich sehe Radfahrer, die auf Radwegen ausrutschen können, weil diese nicht zeitgemäß gereinigt werden können oder werden. Da wiederum geht es mir in der Hauptsache um Kinder, die die Gefahr oft nicht richtig einschätzen. Der Schulweg und z. B. die Fahrt zum Vereinssport oder zur Musikschule, zu Freunden usw. haben so ihre Tücken. Da müssen die Verkehrsteilnehmer gegenseitig viel Rücksicht aufeinander nehmen. Lieber einmal mehr gucken, langsamer vorausschauend fahren, als ein Kind oder Fußgänger unterm Auto. Grade Räder müssen verkehrssicher sein. Immer wieder sieht man Radfahrer bei Dunkel-

heit ohne Licht fahren..... es wird schon gut gehen. Meist ja, aber ein schwerer Unfall und alles wird in Frage gestellt. Ich wollte ja nur... was auch immer. Zu spät. Schlimme Folgen lassen sich nicht ausschließen. Da bricht eine Welt zusammen. Plötzlich ist alles anders. Ich hoffe, dass die Eltern und die örtliche Polizei wie in jedem Jahr die jungen Radfahrer auf die Gefahren hinweisen, was passieren kann wenn... Da nehme ich die Schulen auch in die Pflicht. Das richtige Verhalten der kleinen Radfahrer im Verkehr wird ja mit Hilfe der Polizei ausreichend geübt. Wird auch auf die Möglichkeiten, was passieren kann, wenn ein Rad nicht verkehrssicher ist, hingewiesen? Ich hoffe doch, dass das geschieht. Das muss auch ein Thema bei Elternsprechtagen sein.

Ich wohne in der Övelgönne, ein beliebter Schulweg auch für Radfahrer. Die Ausfahrt hinter einer Kurve und für beide Seiten schwer einzusehen. Wie oft kommen Kinder mit einem „Affenzahn“ von links und rechts die Övelgönne runter, ohne dabei auf Autofahrer zu achten, die z. B. aus einer Ausfahrt fahren wollen.

Dass hier noch nichts passiert ist, grenzt an ein Wunder. Helme sind bei Kindern offensichtlich nicht sehr beliebt und wenn, sitzt er bei einigen locker und schief. Das Handy in der Hand eine echte Gefahr. Da schließ ich die Autofahrer leider nicht aus. Leute, passt auf euch und den Anderen auf. Ich hoffe, nie eine Schreckensnachricht in der Zeitung lesen zu müssen.

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!



RICHTER
baustoffhandel

■ **24329 Behl** · Grotenhof 4
Fon: 04522 / 50269-0 · Fax: 04522 / 50269-68

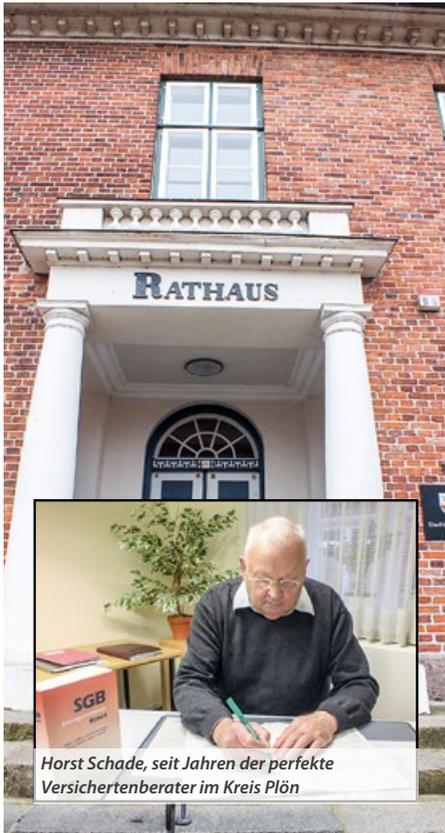
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 06.30 - 17.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 13.00 Uhr

■ **24306 Plön** · Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0 · Fax: 04522 / 5008-68

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 08.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

**WERKERS
WELT**

www.richterbaustoffe.de



Flexirente (Vereinbarkeit von Rente und Arbeit)

Die sogenannte Flexirente stößt bei den Versicherten in Deutschland auf grosses Interesse. Viele Versicherte fragen in den Beratungen nach. Von jedem dritten Versicherten zur Frage nach dem Rentenbeginn wird die Frage nach der Flexirente gestellt.

Arbeitnehmer können seit 2017 flexibler aus dem Berufsleben ausscheiden. Eine neu eingeführte Teilrente kann mit Teilzeitarbeit kombiniert werden.

Das soll den Anreiz bieten, länger zu arbeiten. Außerdem können diejenigen, die mit 63 Jahren in Teilrente gehen, seither erheblich mehr hinzuverdienen. Bisher war die Grenze monatlich 450,00 €, wer mehr verdiente bekam nur noch eine 2/3, 1/2 oder 1/3 Teilrente. Die neue Grenze liegt kalenderjährlich bei 6.300,00 €

Zwei Beispiele:

1. Der Versicherte geht zum 1.7.2018 vorzeitig „in Rente“, seine monatliche Rente beträgt 1.500,00 €. Zusätzlich verdient er monatlich 1.000,00 €, also unter

6.300,00 €. Er erhält somit seine volle Altersrente weiter.

2. Der Versicherte verdient ab dem 1.1.2019 weiter die 1.000,00 € monatlich, das sind im Kalenderjahr 2019 12.000,00 €. 6.300,00 € werden nicht angerechnet, er verdient demnach 5.700,00 € darüber. Die Lösung: 5.700,00 € : 12 Monate = 475,00 €. Und von diesen 475,00 € werden 40 % = 190,00 € auf seine Rente von 1.500,00 € angerechnet, er erhält ab Januar 2020 weiter zum zusätzlichen Einkommen monatlich 1.310,00 € Rente.

Dieser Fall ist einigermaßen erklärlich. Was aber wenn der Rentenbezieher irgendwann im Jahr diese Tätigkeit aufnimmt und seiner Rentenversicherung dies nicht mitteilt? Im Nachhinein führt dieser Hinzuverdienst dann zu einer rückwirkenden Rentenminderung und die überzahlte Rente wird zurückgefordert. Das Gesetz sieht hier vor, dass die Regelung neu beurteilt werden soll. Das Ergebnis ist abzuwarten, um dann gegebenenfalls zu angepassten Lösungen zu kommen.



Tierische Blicke...

Ein Herz für Hund und Katz

// VON MARKUS BILLHARDT



Zwei Tiere aus dem Tierheim Kossau-Lebrade suchen ein neues Zuhause. „Ben“ ist ein Schäferhundmix-Rüde. Er hat ein braun-schwarzes Fell und ist etwa neun Jahre alt. Er kam erst vor kurzem ins Tierheim und wurde an einer Autobahnraststätte ausgesetzt und aufgefunden. „Ben“ ist sehr menschenbezogen, verschmüst und gesellig. Darüber hinaus ist er auch gut erzogen,

verträgt sich mit anderen Hunden und liebt es, wenn man mit ihm Ball spielt. Er freut sich über regelmäßige aber nicht zu weite Spaziergänge und sehnt sich danach, auf einem sonnigen und gemütlichen Plätzchen zu entspannen. Für sein Alter ist „Ben“ noch ziemlich rüstig - mit seiner leichten Arthrose und seinem Schlappohr kommt er gut zurecht. Er wünscht sich ein liebevolles, ruhiges Zuhause in einem großen Garten bei ruhigen, tierlieben Zweibeinern. Der Schäferhundmix ist entwurmt, entfloht und geimpft und gechippt.

Auf der anderen Seite wär da aber auch noch „Muck“. Er ist ein männlicher Stallhase, hat ein schwarzes Fell und ist erst zwei Jahre alt. Auch er zeigt sich sehr menschenbezogen, gesellig, verschmüst sowie ziemlich verfressen. „Muck“ macht es sich am liebsten im Stroh gemütlich und genießt es, genüsslich an einer Möhre zu knabbern. Er würde sich über nagererfahrene, liebevolle Menschen freuen, bei denen er in einem großen Gehe-

ge sowohl draußen als auch drinnen in einer warmen und trockenen Schutzhütte herumhoppeln kann. „Muck“ verträgt sich auch mit Artgenossen.

Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter Telefon 04522 23 89.

Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de



Akzeptieren

KIEK MOL AN

// VON BIRGIT BEHNKE

Es ist vorbei. Fertig. Sehen wir den Tatsachen tapfer ins Auge. Es ist Schluss mit lauschigen Nächten, langem draußen sitzen und unendlichem Sonnenschein. Der Herbst ist da. Ein ungläubiges Gefühl macht sich breit. Der Sommer hat jetzt auf der südlichen Halbkugel zu tun und lässt uns staunend zurück. Wie jetzt? Temperaturen nach unten, Regen, Sturm – es ist lange her, dass vor unseren Fenstern derartige Szenarien zu sehen waren.

Gewöhnen wir uns dran, auch wenn es schwer fällt. Drinnen ist es doch auch ganz schön. Man kann Kastanienmännchen bauen, farbintensive Herbststräuße zusammentragen und endlich wieder mit Kerzenlicht eine gemütliche Stimmung

zaubern. Apfel- oder Pflaumenkuchen trösten über den Abschiedsschmerz hinweg. Jetzt hat man wieder Lust auf spannende Bücher oder Seriengucken. Kommt es ganz hart, hilft das Kuscheln auf dem Sofa unter einem Plaid und ein Stückchen Schokolade, das die Seele wärmt.

Und übrigens, es muss ja nicht gleich in das andere Extrem umschlagen. Gerade der Oktober ist bekannt für seine goldenen Momente, mit denen er uns verwöhnen kann. Schräg stehendes Licht lässt das bunte Laub leuchten und zaubert automatisch gute Laune. Schnell noch mal mit dem Fahrrad eine Runde drehen oder einen langen Spaziergang machen und gute Laune tanken. Auch wenn vie-

len von uns die Gewöhnung an den neuen Tagesrhythmus noch schwer fällt, der dem Rumgedrehe an den Uhren geschuldet ist. Noch mehr gute Nachrichten, denn irgendwann wird das ja auch endlich vorbei sein.

Fazit:

Eigentlich ist dieser Monat doch ziemlich nett. Lassen wir ihn einfach machen. Leidenschaftliche Pilzsucher werden zwar ziemlich enttäuscht sein, denn die vergangene Trockenheit verspricht keine üppige Ernte. Das ist dann eben so. Und da wir auch mit größter Anstrengung eh nichts an diesem Verlauf ändern können, machen wir doch einfach Beste aus dem, was der Herbst uns bietet.

Mittwochs um 20.30 Uhr einen persönlichen Ansprechpartner in der Bank erreichen. Unmöglich?

Nicht mehr, denn ab sofort sind wir noch länger persönlich für Sie erreichbar.

Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.

Herzlich willkommen in Ihrer



DirektFiliale



(04363) 9050-700

Montag bis Freitag 6.00 - 22.00 Uhr

Samstag und Sonntag 9.00 - 14.00 Uhr

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

meine-vrbank.de/direktfiliale

VR Bank
Ostholstein Nord - Plön eG



Extra lange
erreichbar:
6 bis 22 Uhr!
(Montag bis Freitag)

De **POTT**Kieker

Deckel hoch, denn jetzt wird es lecker.

// VON BIRGIT BEHNKE



© NOBU - Fotolia

Sollte uns der Oktober mit goldenen Tagen verwöhnen, lässt es sich gut in Erinnerungen an Ferien am Strand schwelgen. Bevor uns jetzt der dunkle Herbst mit kühlen Temperaturen und Regenschauern auf den Winter einstimmt, gucken wir mal südwärts. Da beginnt jetzt der Frühling. Während wir nun zu Gummistiefeln und Pullover greifen, bereiten sich die Küstenstaaten Südamerikas auf lässiges Beachlife vor. Nah am Ozean schwimmen die feinsten Zutaten schließlich in Topfnähe.

Meer **Genuss** vom Äquator Urlaubserinnerungen von der südlichen Halbkugel

Vielseitige Landschaften und unterschiedliche Klimazonen wie in Südamerika finden sich auch in der kulinarischen Vielfalt wieder. Es müssen ja nicht gleich gebratene Meerschweinchen sein, die in Ecuador als Delikatesse gelten. Ceviche, der kalt gegarte Fischsalat, kommt ebenso aus der Region wie die köstlichsten Eintöpfe, die immer mit einer aromatischen Würzsauce serviert werden. In Küstennähe spielt das Meeresgold natürlich eine Hauptrolle. Eine Geschmacksexplosion mit Schärfe nach Wahl regt den Kreislauf an, oder den Magen zu beschweren. Da wird einem nicht nur um das Herz warm. Unser heutiges Gericht bringt fröhliche Farben in graue Tage. Die Sauce bitte vorher zubereiten, sie braucht einige Zeit zum reifen.

• **Reis mit Meeresfrüchten**

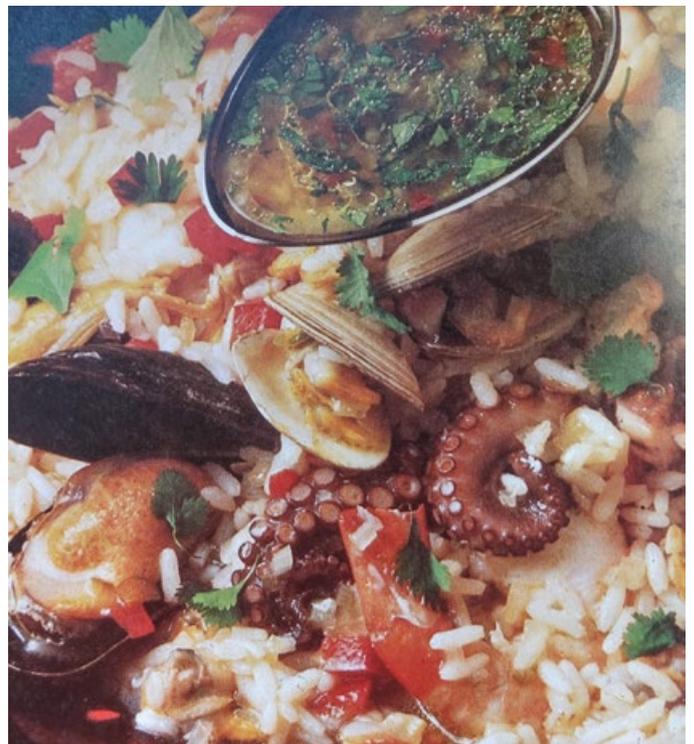
• Rezept für 4 – 6 Personen

• **Zutaten**

- 1 kleiner Oktopus von ca. 300 g
- 300 g Miesmuscheln
- 500 g Venusmuscheln
- 12 große Garnelen
- 1 fein gehackte Zwiebel
- 2 zerdrückte Knoblauchzehen
- 1 klein gewürfelte Paprikaschote
- 1 frische oder 3 getrocknete Chilis
- 3 EL Öl
- 500 g Langkornreis
- ½ Handvoll Korianderkraut

• **Würzsauce**

- 1 Zwiebel
- 4 Knoblauchzehen
- 8 scharfe rote und grüne Peperoni
- 5 Orangen
- 3 Zitronen
- 5 EL Öl
- 2 EL Essig
- 1 TL Salz
- 1 Handvoll Koriandergrün



Zubereitung

Den Kraken säubern, mit dem Fleischklopper etwas weich klopfen und in 2 cm große Stücke schneiden. 1 l Wasser zum Kochen bringen, die Krakenstücke zugeben und bei schwacher Hitze ca. 35 Min. garen. Herausnehmen. Im Sud die Mies- und Venusmuscheln ziehen lassen bis sie sich geöffnet haben. Garnelen nur kurz mitziehen lassen, damit sie noch glasig sind. Wer sich das Leben einfacher machen möchte oder gerade keinen Kraken zur Hand hat, kann auch zu tiefgefrorenen Meeresfrüchten greifen. In einem großen Topf das Gemüse und den Reis in Öl glasig andünsten. Mit dem Sud

aufgießen und ausquellen lassen. Evtl. noch etwas Wasser und Salz zugeben und am Schluss die Meeresfrüchte unterheben.

Für die Würzsauce

Orangen und Zitronen auspressen, Peperoni entkernen und mit allen anderen Zutaten fein hacken. Mit allen Zutaten gut vermischen und in ein Schraubglas füllen. Einige Tage im Kühlschrank ziehen lassen.

Die Sauce passt zu allen Fleisch- und Fischgerichten, sie macht sich auch gut auf einem frischen Baguette.

Aktuelles vom

// ZUSAMMENGESTELLT VON ROLF TIMM

Für alle Sparten gilt:
Infos auf der Homepage
www.tsvploen.de



1. Vorsitzender des TSV Plön
Dieter Willhöft

VORSTAND

In den kommenden Ausgaben vom [mein plönerseeblick](#) wird sich der Vorstand des TSV Plön vorstellen und persönliche Wünsche zum Vereinsleben im TSV Plön äußern.

Heute der 1. Vorsitzende Dieter Willhöft (Jahrgang 1957), Vorsitzender im 4. Jahr. Dieter gehört dem Verein seit nunmehr 45 Jahren an. Dieter ist verheiratet, hat 3 Kinder und ist stolzer Opa eines Enkels. Wie viele TSVer ist auch er als Fußballer zum Verein gekommen. Bei Fußballspielen im Verein ist er ein treuer Zuschauer. Natürlich begeistern ihn auch die übrigen Sportarten im Verein. Bei Veranstaltungen sieht man ihn immer wieder unter den Zuschauern.

Als sportlichen Ausgleich fährt er gerne Rad und liebt seine Gartenarbeit. Für den Verein wünscht er sich, dass sich die Mitglieder noch mehr in die Vereinsarbeit einbringen und gemeinsam ein fröhliches sportliches Vereinsleben leben. Ein Verein lebt besonders von engagierten Mitgliedern, die die Freude am Sport im TSV Plön auch außerhalb des Vereins vermitteln und weitergeben.

VORSTAND

Der TSV sucht zum 1. Januar 2019 einen/eine engagierte/n versierte/n Übungsleiter/in für den Bereich Allgemeinsport. Näheres unter Tel. 04522/2985, Geschäftsführerein des TSV Plön, Martina Balk, Mo. 18-20 Uhr und Do 10-12 Uhr oder zu den angegebenen Zeiten im Geschäftszimmer des TSV im Sportheim am Schiffsthal.

ZUMBA

Soll dir der Schweiß auf der Stirne steh'n, musst du zu Katja geh'n. Einmal richtig auspauern in der Zumba Stunde mit Katja Will. Erwachsene können sich jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 in der Sporthalle der Regionalschule „austoben“. Die Kids freuen sich auf Montag in der Zeit von 18.30 bis 19.30
Anmerkung: Für die Aktion Tanzen für einen tollen Ranzen wurden 600 Euro gesammelt und bereits für die DaZ Kinder Breitenauschule gespendet. Den kleinen Tänzer gilt ein großes Dankeschön !!

YOGA

Die Yogastunde am Mittwoch von 19.30 bis 20.30 in der Schiffsthalhalle wird immer beliebter. Birte Boldt schult dort „Flow Energy Yoga“, ein kreativer freier dynamischer Yogastil, der inspirierend, energetisierend, kraftvoll und fließend rüber kommt. Birte betreibt diesen Sport seit vielen Jahren, hat eine große Erfahrung Yoga zu vermitteln. Seit über 10 Jahren hat sie ein eigenes Yogastudio (Anima Mea) in Ascheberg.
Wer sich für Yoga interessiert, ist beim TSV herzlich willkommen. Ein Zusatzbeitrag wird nicht erhoben.

FUSSBALL

Die 2. Herrenmannschaft des TSV nimmt wieder am Spielbetrieb teil. Damit nicht wieder ein Spielerengpass wie in der vergangenen Saison auftritt, können sich Interessierte Fußballspieler gern beim Verein melden. Training am Dienstag auf dem Sportplatz Stadtheide, Beginn 19.00 Uhr
Verantwortlicher:
Werner Falkenberg
Mobil 0173 2319253

HANDBALL

Das erste Punktspiel der 1. Herrenmannschaft nach der Spielpause in den Herbstferien findet in der Schiffsthalhalle am 28. Oktober um 15.30 Uhr statt. Die Handballer würden sich freuen, wenn viele Zuschauer das Spiel besuchen und die Mannschaft lautstark unterstützt wird.

WWW.TSVPLOEN.DE

auf die Homepage des TSV sei noch einmal ausdrücklich hingewiesen. Die Pinnwand im [mein plönerseeblick](#) ist eine Ergänzung zu den Informationen auf der Homepage. Für alle Sparten im TSV gilt, nirgendwo gibt es einen Aufnahmestopp. Wer Sport im Verein betreiben möchte, findet beim TSV Plön sicher die für ihn richtige Sportart. Einfach mal kommen, schnuppern (man muss nicht sofort eintreten) und vielleicht dabei bleiben. Informationen für die einzelnen Sportarten gibt es auf der Homepage!!

Petticoat & KIPPELKABEL

Die Arbeitswelt verändert sich

Das Wirtschaftswunder nahm Anfang der 50er Jahre so richtig Fahrt auf. Das lag auch daran, dass die Arbeitszeiten lang waren. 48 Stunden pro Woche, bei manchen sogar mehr, waren völlig normal. Mein Vater arbeitete mit seiner Betonbauertruppe im Akkord. Er war quasi Subunternehmer, der bei jedem Bau neue Konditionen aushandelte. Offensichtlich waren die Jungs gut, denn es gab Unternehmer, die immer wieder anfragten. Manchmal bekam ich ihn die ganze Woche nicht zu Gesicht, denn er verließ früh das Haus und kam erst spät abends wieder. War der Bau fertig, ging die Suche nach dem Anschlussjob los, der nie lange auf sich warten ließ. Mein persönlicher Lieblingsbau war die neue Halle der Moritz-Eiskonfektfabrik, die ihre Arbeiter mit süßem Deputat verwöhnte. Ab 1952 kämpften die Gewerkschaften für die 40-Stunden-Woche. Nach und nach wurde die durchgesetzt und der Sonnabend verlängerte das freie Wochenende.

Völlig neue Aussichten für die Freizeitgestaltung. Als begeisterter Angler bereitete sich mein Vater am Abend vorher auf seinen Fischzug vor. Mit Taschenlampe bewaffnet wurden im Park gegenüber Regenwürmer ausgegraben und zu einem Pötter verarbeitet, der den Aalen schmecken sollte. Sonnabend früh ging es los als es noch dunkel war. Ziel war der Hauptbahnhof, der immer sehr spannend war, weil die Lokomotiven noch unter Dampf waren und bei der Einfahrt alles in Nebel hüllten. Während die Sonne über



den Horizont stieg, waren wir mit Picknickkorb auf dem Weg ins Grüne. Papi ging angeln. Ich durfte mit, musste aber leise sein. Wegen der Fische. Zum Toben musste man das Bachufer verlassen. Wir hatten ein non-verbales Vokabular entwickelt, wo mir Highlights wie Igel, Rehe am Waldrand, Frösche und andere spannende Dinge gezeigt wurden. In der Dämmerung war Papis Zaubertrick gefragt. In das weiße Taschentuch wurde ein Stein geknotet und hochgeworfen. Dann konnte die Fledermaus, die Riesenbeute witterte und nun etwas benusselt am Taschentuch klebte, gut beobachtet werden, bis sie wieder ihrer Wege flog. Neben Ameisenhöfeln konnte ich stundenlang sitzen, um zu beobachten, was die alles in ihren Bau schlepten.

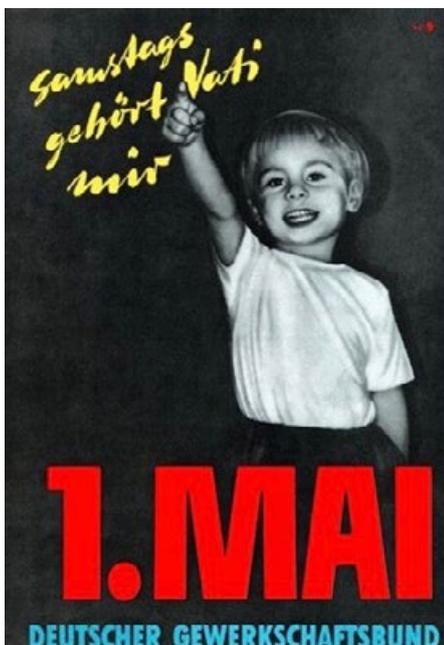
Wenn die Aale nicht so richtig beißen wollten, kam die Fliegenrute zum Einsatz. Eine frische Forelle zum späten Abendessen war ja auch nicht zu verachten. Kleine Aale wurden nach der Heimkehr gleich in die Dillsauce entlassen, Prachtexemplare kamen in die Rüchei, wo sie eine Nummer an die Kopf-

flossen bekamen. Nach ca. einer Woche gab es dann Räucheraal.

Faule Tage waren auch schön. Bei uns wurde gelesen. Stundenlang. Jeder verzog sich in seine Lieblingsecke und schmökerte. Unterbrochen wurde man nur vom Duft des frischen Kuchens, den meine Mutter mit Leidenschaft am Wochenende buk. Oder vom Läuten einer Handglocke. Denn manchmal kam der Mann mit dem türkischen Honig. Ein alter Herr mit einem bunten Handwagen, auf dem ein Riesenklotz in Weiß und Rosa lag. Mit einem halbrunden Messer hackte er kleine Späne auf ein Pergamentpapier, bis die Troddel auf seinem Fez flog. Süß, etwas klebrig und oberlecker.

Meine Mami hatte häufig am Sonnabend Dienst in ihrem Feinkostladen. Bis 14 Uhr war geöffnet, danach begann das aufräumen. Herr Bollack, dem der Laden gehörte, mochte kleine blonde Mädchen, die sich über eine dicke Scheibe Mettwurst freuten, die es auf die Hand gab, wenn wir sie abholten. Schnell nach Hause, Kaffee aufsetzen und auf Gemütlichkeit umschalten.

Endlich Wochenende.



Engelsch spoken

Mit fremde Spraaken is dat bi so, hochdüütsch und Platt ganz ordentlik und engelsch, na son beten, ober wenn ik ersmol mit engelsch to Gang wär, denn flutschte dat bi mi. Is jo een poor Johr her, dor har ik eene Stell as Jungsekretär bi een Auktionator bi Firma van Appen in de Hamborger Fischhall. Wi seeten mit fiev Mann hoch in dat Kontor, ik genauso fix wi de annern veer, bloss dat den Annern mehr Gehalt kreegen, ik weer jo de Jüngste. Een Morgen keem de Chef Herr van Appen üm de Eck und seecht:“

Kenn vun ju kann dat beste engelsch?“ „Ik“ seech ik und spring glicks vun min Stohl op. Mine Kollegen kieken sick an und grienten. „Du?“ seecht Herr van Appen „na, minetwegen, kumm mol mit in min Büro und mook de Döör achter di to.“

„Seet di mol op’n Mors und hör to. Dor küümt een groten engelschen Fischdamper de Elv dohl. De is bit ünner de Luken vull mit Hering, direkt vun Fang und de will in Hamborg löschen, ober see weet noch nicht wo. Denn mütt wi hebben.“ seeecht Herr van Appen. Wi und keen anner, Wi mööt glicks no eem hin und eem klor mooken, dat he nicht no Altona oder no een Annern geiht. Dat mutt klor sin dat he sine Heringe nur bi unse Auktion verkööft. Is dat bit dorto kloor?“ „Jo“, Du nümst denn lütten Slepdamper und jogst de Elv dohl und passt eem op, denn goht ji glicks längsiets den muss du eem kloormooken dat he nix wieder seecht as:“ Ok, ok, I go to Hamburg St Pauli un verkäup min Heringe in your Auktion.“ „Du muss di richtich ranmooken.“ „Allright!“ „seech ik. „mook ik, wi heet de Damper?“ „Heimat hoben is Grimsby und Jenny heet he.“ „Good seech ik, ik hol eem“. Eene halv Stünn later seecht ik vörn op’n Steven vun denn Sleppler und keek no vörn ut. De Elv suuhst an uns vorbei.

Ik Snack noch een beten mit mi sölbem, wat ik noch in engelsch wüss „In our classroom are three Windows.--Today is Monday, it is the second Day in the Week, -- My Tante hett five Heuhner and one Hahn.,,und all son Krom. Bi Düvelsbrüch wär de Jenny ut Grimsby vör-rut, wi dreihnten bi und lööpen een Stück mit, bit wi längsiets scheerten.

Op de Jenny stünn ok twee Fischerlüüd und ik jumpte röber mit de Hand an de Mütz und grööt de engelsche Flagge, ik dacht dat mookt een gooden Indruck. Ik fleech de beiden vör de Feuut, weer oberglicks wedder op den Been und seech: Good Morning, my dear Sir! How do you do? I hope you are very well, ach wo is de Kaffein?“

Se sänn glicks wat wedder, ober so bannig



// VUN RÜDIGER BEHRENS

undüütlich, ik dacht mi wat schafst du di mi de Beiden afsabbeln und güng no vörn op de Brüüch..

Door wern twee Mann, een Matrose an’t Ruder, de Ohl wär an’t utkieken.

Ik glicks op eem dohl und stell mi pall vör eem hin.“ Good Morning my Mister. I am very glad to see you. I hope you have a very good Reis hat.

I wull froogen, watt you come to Hamburg? To Fischmarket Hamburg and will löschen your Herings bi uns, van Appen, bi our Auktion?“ De kiek mi jümmers an und knippert mit de Oogen. Ik glöv he öberleecht noch und dink nu musst du dat kloormooken.

„my Love Sir, your now“ seech ik „wi get Dag för Dag the best prices för all wat kümmt. un jümmers glicks Cash down. wenn de Krom verköfft is, gift plenty money. And just nu sünd all kinds of Heringe bannig, bannig, wat hett duern noch op engelsch. You understand mi doch? Weeß doch wat ik meen.“ He sööcht an sine Piep und zuckt mit de Schuller.

Gooddam dink ik wu wullt du dat denn, kann he nich hörn? oder schnack ik to gau?

Will you komm to Hamborg Fischmarket brüll ik eem in’t Ohr. He lacht und nickt. „Yes?“ he versteiht di, he is vielleicht nich de Hellste.

He lacht wedder so still vör sick hin und nimmt de Piep ut’ Mund schnackt mi vun de Siet an und seecht:“ tja, wenn du dat meenst, mi is’it allright.“ Ik smiet mi in de Bosst: „oh, very fein“ seecht ik to eem „I am very glad! and you schall sehn.“ denn schütt mi dat dörch’n Kopp: Hät de Kerl plattdüütsch mi di schnackt?

Ik wüss op eenmol nich mehr wieder mit min engelsch und dach fragst eem nochmol und foot eem an Arm: Mister? can you ok German? Deutsch? Düütsch?“

„jo“ seecht he“son beeten.“ „Würlich“ seech ik „se sünd doch ober keen Düütschen.“ „dat nich“ seecht he „ik bün ut Blankenese“.

„ut Blankenese“ seecht ik „und denn Kaffein op’n engelsche Fischdamper?“ „Ach wat Kaffein, de sit in Kortenuus und verteert sin Plumpudding ton Meddach. Ik bün man bloss de Lotse.“

He stööt mi an de Siet an und prökelt sick in sin Ohr: „Minsch Jung wat hest du anbrüllt und toers wüss ik nich wat los wer“

Denn haut he mi op de Schuller und secht: „nu mook man nich son dummerhaftiget Gesicht, my little Boy, Frei di man, dat allns so fein klappt hät. Ik mutt noch dorto seggn, ik bün good bekannt mit din Chef v. Appen, ik hev mit den Kaffein all allns beschnackt, wi goht ton Fischmarkt und löscht dor. Ik will din Chef ober ok vertelln wi fein du dat kloor kreegen häst“. Dat müsst he wohl dohn hem. Annern Daach müsst ik in sin Privatkontor und Herr van Appen gev mi de Hand und noch een dicket Endelschbook.

He säch denn noch to mi: „I have mi yesterday bannig freut. I thank you very well, mien Jung, you are een van mine best Peoples.“ Dat hett min noch lange in de Ohrn klungn, dat freut mi hüüt noch.

Frei nach Rudolf Kinnau

Seit über 40 Jahren...

STIEBEL ELTRON
Miele
BUSCH-JAEGER
BOSCH
LIEBHERR

NIVONA
SOLARWORLD
hager
TELENOT
Technik für Sieberbet

Elektro Sohn
...immer besser

Licht
Installation
Hausgeräte
Kundendienst
Sicherheitstechnik

Lütjenburger Straße 4 a
24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 24 93
Telefax 0 45 22 / 49 53
info@elektro-sohn.de
www.elektro-sohn.de

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

LANGNER | BURMEISTER

Ihr Makler für die Kreise
Plön und Ostholstein

Rautenbergstr. 41 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

DER STERNENHIMMEL ÜBER DEN PLÖNER SEEN IM SEPTEMBER 2018

Wird Grönland wieder Grünland?

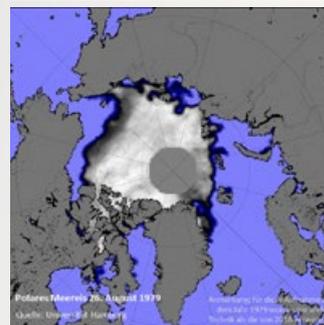
// VON HANS-HERMANN FROMM

Ende August schrieb u. a. die Süddeutsche Zeitung über das Abschmelzen des polaren Meereises nördlich von Grönland. Erstmals seit Beginn der Aufzeichnungen hatte sich diesen Sommer das Packeis vom grönländischen Festlandeis gelöst (siehe Bild vom 26. August 2018). Dieses wurde bis vor kurzem für nahezu unmöglich gehalten. Einige Tage früher konnten wir bereits in der Zeitung lesen, dass sich die Venta Maersk, ein größeres Containerschiff der gleichnamigen dänischen Reederei, Ende August von Korea aus auf den Weg machen wird durch die Nord-Ost-Passage an Sibirien vorbei Richtung Ostsee. Wird der Seeweg von Ost-Asien nach Europa um rund 4000 Seemeilen (gut 7000 Kilometer) auf Dauer verkürzt werden können?

Was sind die Ursachen für diese Veränderungen? Hat die Sonne, unsere Hauptenergiequelle, einen Zahn zugelegt? Nein, auch wenn wir diesen Sommer einen anderen Eindruck haben konnten. Allerdings, die großräumigen Wetterlagen verändern sich offenbar. Wetter bedeutet ja in erster Linie eine Umschichtung bzw. Vermischung der kalten Luft der polaren Zonen mit der warmen Luft der tropischen Zonen? Die Sonne treibt ohne Zweifel unser Wetter

an. Allerdings, tragen wir Menschen neuerdings zu diesem Antrieb doch etwas bei? Ein Blick in die globalen Leistungs- bzw. Energiebilanzen sollte uns zumindest nachdenklich werden lassen. Die Sonne bestrahlt die jeweilige Tagseite der Erde mit mehr als einem KiloWatt pro Quadratmeter. Nicht die gesamte Leistung erreicht die Erdoberfläche, ein Teil wird von der Atmosphäre reflektiert. Dabei gilt für die polaren Regionen die Besonderheit, dass das Oberflächeneis einen Großteil des einfallenden Sonnenlichtes direkt zurück strahlt und es damit kaum zu einer Eisschmelze kommt. In den letzten Jahrzehnten ist allerdings im wahrsten Sinne des Wortes Bewegung in das Meereis gekommen. Warum? Vereinfacht gesagt, wir Menschen heizen die Erde zusätzlich auf! Grob gerechnet erreichen die Erdoberfläche gut 100 000 GigaWatt an Sonnenleistung. Seit mehreren Jahrzehnten, Tendenz deutlich steigend, setzen wir Menschen zusätzliche Energien im großen Stile frei - Energien, die bisher in unserer Erde in Form von Kohle, Öl oder Uran gespeichert war. Ein Beispiel: seit Anfang der 1980-Jahre hat sich die weltweite Produktion von elektrischem Strom verdreifacht. 2016 wurden über das Jahr gemittelt

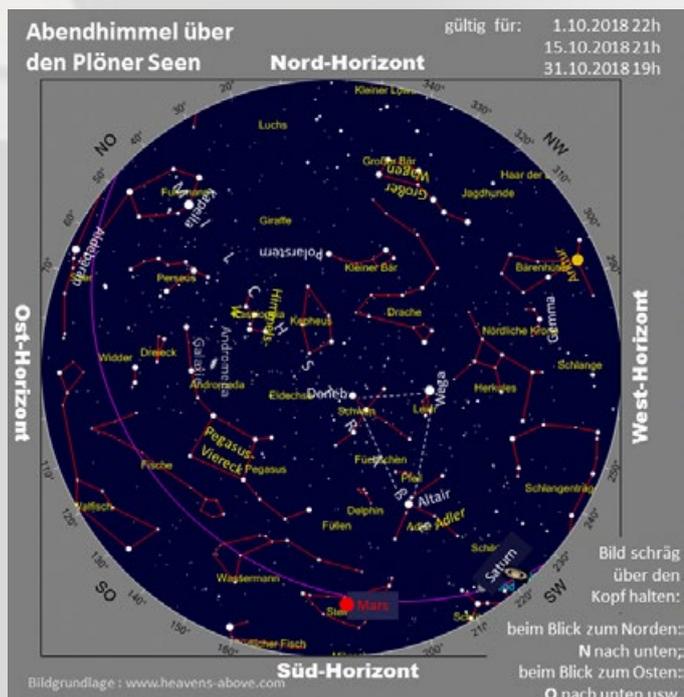
auf unserer Erde knapp 3000 GigaWatt von den verschiedenen Erzeugern zur Verfügung gestellt [Quellen: Wikipedia]. Bringen wir dann noch den begrenzten Wirkungsgrad der nicht-regenerativen Kraftwerke ins Spiel, so zeigt sich, dass wir Menschen bereits heutzutage fast 10 % zur Sonnenleistung hinzufügen. Dazu addieren sich noch die parallel wirkenden Sekundäreffekte wie die Aufheizung der Atmosphäre aufgrund der Treibhausgase oder der Energieverbrauch des Transportsektors.



vom Eis reflektiert. Es bleibt abzuwarten, ob es uns Menschen gelingen wird diesen Prozess der sich selbsterfüllenden Prophezeiung in den Griff zu bekommen. Und damit die Sonne wieder das sein lassen, was sie schon immer war, unser zuverlässiger Hauptenergielieferant. Noch ist der Anstieg des Meeresspiegels für uns 'nur' bedrohlich, für andere allerdings bereits bedrohlich. Dramatisch würde die Situation mit dem weiträumigen Abschmelzen des über 3000 Meter dicken Eispanzers auf Grönland. Ein Anstieg des Meeresspiegels um mehrere Meter ist dann nicht mehr aufzuhalten.

Der Blick in den Abendhimmel lenkt da erst einmal ab - was immer wir auf der Erde verändern, es hat keine Auswirkungen auf die Sterne. Wir erkennen auch im Oktober noch das hochstehende Sommer-Dreieck am SüdWest-Himmel, gebildet von den hellen Sternen Deneb, Wega und Altair. Den SüdOst-Himmel dominiert das Pegasus-Viereck, auch Herbst-Viereck genannt. Dieses kann genutzt werden, um die Andromeda Galaxie fast direkt über unserem Kopf zu identifizieren, auf etwa halbem Wege zwischen dem Pegasus-Viereck und dem Himmels-W. Im NordOsten, kaum zu wechseln, leuchtet die sehr helle Kapella im Sternbild Fuhrmann. Durch dieses Sternbild verläuft auch das helle Band der Milchstraße, zu dieser Jahreszeit von NordOst nach SüdWest. Der Große Wagen, noch am NordWest Himmel, bewegt sich Richtung Norden. Die Deichsel weist auf den Arktur, der jedoch im nächsten Monat längst unter dem Horizont verschwunden sein wird.

Die Planeten machen sich rar. Venus steht Ende des Monats direkt unter der Sonne, ist also für uns unsichtbar. Mars wird deutlich schwächer, seit Anfang Juli hat sich sein Abstand zur Erde bereits verdoppelt. Jupiter wird Ende des Monats am späten Nachmittag unter den Horizont tauchen. Bleibt nur noch der Saturn im Sternbild Schütze, Ende des Monats verschwindet er allerdings auch bereits vor 20 Uhr am SüdWest-Horizont.



AUSSTELLUNGEN

28.9 [Freitag] - 3.10.2018

■ 11:00 Uhr-18:00 Uhr

„Lauter Lieblingsstücke“ Vielseitige Herbstausstellung in der Dunkerschen Kate in Bosau

Ihre Lieblingsbilder, maritime Motive aus Acryl für Wohnung, Büro und Praxis, stellt die Neustädter Malerin Kristin Jurkschat aus. Ihre neu entwickelte Schmuckkollektion für Herbst und Winter mit Lieblingsstücken aus Perlen, Glas und Halbedelsteinen zeigt Rita Kirchner. Dazu bietet Heinz Kirchner dekorative Lieblingshühner, -enten und -hasen für buten und binnen an sowie handgeschriebene Karten für viele Anlässe und handbemaltes Porzellan., Veranstalter: Rita und Heinz Kirchner, Ort: Bischof-Vicelin-Damm 7, 23715 Bosau, Telefon Tel. 040/6033927

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 10 Uhr

Rentenberatung, Schlossberg 3-4, 24306 Plön, Versichertenberater Horst Schade, Zimmer 4, Nach telefonischer Vereinbarung 04522 5050

Jeden Montag, 19.30-21 Uhr

Orientalischer Tanz für Jung und Alt im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Telefon 04522-505138

Jeden Dienstag, 18.00 Uhr

Klönssnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO jeden Dienstag 18 Uhr
Spieleabend des Bridgevereins im Dana Pflegeheim Stadtheide. Anmeldung (nur paarweise) bei Jutta Hundhausen Tel : 0434283781

Jeden Montag, 15-16.30 Uhr

Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Leitung: Katja Hofer, Telefon 04522-505139

Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr

Sprechstunde bei der Gleichstellungsbeauftragten Ulrike Torges, Rathaus, Raum 4, Telefon: 04522 505 722

Jeden Donnerstag 14.30-18 Uhr

Skatnachmittag im „Alten E-Werk“

Jeden 1. Montag im Quartal, 18 Uhr

Ideen-Treff Plön – Initiative Schönes Plön e.V. (ISP)
Veranstaltungsort: Marktcafé, Markt 11, Plön. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Jeden Montag, 9-9.45 Uhr

Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8:30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 04521-2406.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20-21.30 Uhr (gilt auch für den 2. Oktober)

Spanisch-Stammtisch der VHS im Nachbarschaftstreff „Osterkarree“, Schillener Straße 4, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-17 Uhr

Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 80 04 03

Jeden Mittwoch, 15-17Uhr

offener Spielertreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1,5 bis 4 Jahren. Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Mittwoch, 15-17.30 Uhr,

öffnet die Kleiderkammer des Förderkreises Integration e.V. ihre Türen, Gemeinschaftsunterkunft des Kreises Plön in der Rautenbergstraße 45, Plön

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,

„Plattdüütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10

Jeden 2. Sonntag im Monat, 14 Uhr,

Trauerwandern mit der Plöner Hospiz-Initiative e.V. und der Hospizinitiative Eutin

Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön. Trauernde haben oft das Bedürfnis nach Bewegung und in der Natur unterwegs zu sein. Mit anderen, die auch trauern, kann viel in Bewegung kommen im Trauerprozess. Miteinander auf dem Weg zu sein tut gut. Beim Wandern nehmen wir Kontakt zu uns und den Verstorbenen auf. Wir können mit einander schweigen, oder auch ins Gespräch kommen. Alles darf sein und nichts wird erzwungen auf der geführten Wanderstrecke entlang am Wasser und auf Waldwegen. Interessierte Personen kommen gerne zu den Terminen zum Dana, um von dort für ca. eine Stunde auf dem Weg zu sein. Es ist keine Anmeldung nötig. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Jeden 1. und 3. Freitag,

Senioren-gymnastik ab 60+ im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Telefon 04522-505138. Jeder ist willkommen.

Jeden Freitag von 10-11:30 Uhr,

Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9-10.30 Uhr

Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose“ und jeden 3. Donnerstag 9-10.30 Uhr im Vitanas, Plön, Infos 045222 80 04 03

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka Tel. 04527 1689

Jeden letzten Freitag im Monat, 15-17 Uhr

Café Koralle – Das Pfadfindercafé, Ulmenstr. 2, Plön

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 9-10 Uhr

Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann Herrn Hof, Altes E-Werk, Raum 8, Telefon 04522-3645

Trauerwanderung jeden 2.

Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e.V. Öffnungszeiten: Di.-So. 10 bis 17 Uhr, Tel. 04522 74 93 80

Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44

Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön

Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums – ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr, Donnerstag von 15-17 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Landfrauenverein Bosau

Canasta - Rommé - Runde

An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Café „Haus Schwanensee“ in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 04523 – 9846230 mit AB

SENIOREN FÜR SENIOREN E. V.

Jeden 1. und 2. Montag im Monat ab 16 Uhr liest Rüdiger Behrens seine plattdeutschen Geschichten und zwischendurch Singen wir zur Gitarre bekannte plattdeutsche Lieder.

Jeden 2. Montag im Monat ab 16 Uhr zeigt uns Kirsten Hinrichsen wie man mit Schmerzen im Körper umgeht (Achtsamkeitsbasiertes Schmerzmanagement)

Jeden Dienstag

ab 16 Uhr ist Gedächtnistraining oder Spielen

Jeden Mittwoch

ab 16 Uhr ist gemeinsames Singen

Jeden Donnerstag ab 16 Uhr

ist handwerkliches wie Basteln oder Malen

Lange Straße 8, 24306 Plön, Tel. 0160 97052131
Gräfin von Waldersee

Wiederkehrende Führungen und Ereignisse auf einen Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Termine im Oktober	
15-16 Uhr	7., 14., 21., 28.

Das Prinzenhaus, das auch liebevoll als „Perle des Rokoko“ bezeichnet wird, ist eines der am aufwendigsten restaurierten Gebäude des Schlossgebietes. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Ausstellung: Bürgermeister J. C. Kinder - Plöner Heimatkunde um 1900

Termine im Oktober	
10-17 Uhr	2., 9., 16., 23., 30.

J. C. Kinder war von 1879 bis 1909 Bürgermeister der Stadt Plön. Zugleich war er der bedeutendste Stadthistoriker Plöns. Veranstalter: Museum des Kreises Plön mit norddeutscher Glassammlung, Ort: Museum des Kreises Plön, Plön, Telefon 04522-744 391

Stadt- und Schlossgebietsführung

Termine im Oktober	
11-12.30 Uhr	1., 8., 15.

Kirchen, Kaiser und Kadetten Rundgang durch die Plöner Altstadt und das Schlossgebiet, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Start: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-50950

3. [Mittwoch]

■ 15:00 Uhr-17:00 Uhr

Knickholz-Werkstatt

im Rahmen der Reihe "Gartenquerbeet", Veranstalter: Naturpark Holsteinische Schweiz e.V., Ort: Anmeldung unter Tel. 04522/749380 erforderlich!, Plön, Telefon 04522 - 749380

5. [Freitag]

■ 19:30 Uhr

Bücherherbst mit Annemarie Stoltenberg

Annemarie Stoltenberg (NDR Kultur) stellt Neuerscheinungen im Herbst aus den Bereichen Sachbücher, Krimis und berührenden Schmökern vor., Veranstalter: Kulturforum Schwimmhalle Plön e.V., Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522/789789

6. [Samstag]

■ 10:00 Uhr

Herbstzeit ist Pilzzeit

Anmeldung unter Tel. 04522/749380 erforderlich!, Veranstalter: Naturpark Holsteinische Schweiz e.V., Ort: Anmeldung unter Tel. 04522/749380 erforderlich!, Plön, Telefon 04522 - 749380

■ 20:00 Uhr

Lake –

The Legendary Rockband From The 70's

Als erste Deutsche Band, die nicht nur hierzulande, sondern auch in den USA riesige Erfolge feierte, sorgte die Band LAKE vor 35 Jahren international für ausverkaufte Hallen. Hohe Platzierungen in den amerikanischen Billboardcharts, Gold- und Platin- auszeichnungen, Konzerte und Tourneen u. a. mit Aerosmith, Bob Dylan, Genesis, Eric Clapton und Santana sorgten für eine bis dahin nie dagewesene internationale Präsenz., Veranstalter: Ascheberg Rockt! e.V., Ort: Landgasthof Langenrade



12. [Freitag]

■ 19:00 Uhr

„Bonjour Deutschland!“

mit Martine Lestrat und Falko Anders (Akkordeon), Veranstalter: Verein Lutherkirche Kleinmeinsdorf e.V., Ort: Lutherkirche Kleinmeinsdorf

17. [Mittwoch]

■ 20:00 Uhr

Pssst Nachtgeflüster... Fackelwanderung durch das Plöner Schlossgebiet

Die Tourist Info Grosser Plöner See lädt zur Wanderung im Fackelschein durch das Plöner Schlossgebiet ein., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Treffpunkt vor dem Restaurant Alte Schwimmhalle, Plön, Plön, Telefon 04522/50950

20. [Samstag]

■ 16:00 Uhr

Stand Up Paddling an Grönlands Küste

Michael Walther aus Kiel berichtet über seine Erfahrungen mit dem SUP bis zur Eisgrenze Grönlands, über Land, Leute und den Klimawandel. Veranstalterin Inga Hamann freut sich über Gäste aus nah und fern. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen, Ort: Dorfgemeinschaftshaus in Dersau

20. [Samstag]

■ 19:30 Uhr

Die Liebe ist eine Himmelsmacht

Über die Liebe und andere Katastrophen. Texte und Chansons von E. Kästner, K. Tucholsky, F. Hollaender u.v.a. Angelika Arndt – Gesang, Klaus Schäfer – Klavier, Veranstalter: Kälberstall Sellin, Ort: Alter Schulweg 3, 24238 Sellin

21. [Sonntag]

■ 10:00 Uhr-12:00 Uhr

Herbstfrühstück der Rheuma Liga OG Plön

mit Erfahrungsaustausch. Kosten: 6, bzw 8 Euro (f. Nichtmitglieder) Anmeldung: Fr. Köhler 04381 5488, Fr. Zielonka 04522 4459, Ort: Altes E Werk Plön

26. [Freitag]

■ 17:30 Uhr

Kochabend der Landfrauen

Gerade richtig zur kommenden kalten Jahreszeit laden die Landfrauen aus Ascheberg und Umgebung zu einem Kochabend mit Frau Antje Jandrey ein. Es wird sich alles um die Kartoffel drehen. Wir kochen herbstliche, leckere und deftige Gerichte ,die vor Ort gekocht und gekostet werden., Ort: BBZ Plön, Heinrich-Rieper-Str. 3, Telefon 04342/1858

26. [Freitag]

■ 19:30 Uhr

Bildvortrag: „Wölfe - Unsere neuen Nachbarn“

Vortrag im Rahmen der Reihe "Nachtgeflüster", Veranstalter: Naturpark Holsteinische Schweiz e.V., Ort: Plön, Plön, Telefon 04522 - 749380

27. [Samstag]

■ 18:00 Uhr

Mamma Mia Musical Dinner

, Veranstalter: Strauers Hotel am See, Ort: Strauers Hotel am See, Bosau (Liensfeld), Telefon 04527-9940

■ 18:00 Uhr

Mondscheinkonzert mit Vilou.

Der Plöner Bootshafen wird zum Lichterhafen, hier wird es mit Kerzen- und Fackellicht, Musik und Punsch ganz gemütlich., Veranstalter: Tourist Info Plön, Ort: Bootshafen, Telefon 04522-50950

28. [Sonntag]

■ 10:00 Uhr

Motorradgottesdienst zum Saisonende

, Veranstalter: Verein Lutherkirche Kleinmeinsdorf e.V., Ort: Lutherkirche Kleinmeinsdorf

■ 14:30 Uhr-16:30 Uhr

Geschenke-Werkstatt aus dem Garten

im Rahmen der Reihe "Gartenquerbeet", Veranstalter: Naturpark Holsteinische Schweiz e.V., Ort: Anmeldung unter Tel. 04522/749380 erforderlich!, Plön, Telefon 04522 - 749380

1.11. [Donnerstag]

■ 19:30 Uhr

Lesung mit Frauke Luckwaldt

„Ich will selbstbestimmt sterben – Die mutige Entscheidung meines Vater zum Sterbefasten“, Veranstalter: Plöner Hospiz Initiative e.V., Ort: Museum, Plön, Telefon 04522-500303

Verkehrssicherungsmaßnahmen an der historischen Doppeleiche auf dem Gänsemarkt in der Stadt Plön

Am Montag, den **8. Oktober 2018**, wird eine von der Stadt Plön beauftragte Fachfirma Verkehrssicherungsmaßnahmen an der Doppeleiche auf dem Gänsemarkt durchführen.

Diese Maßnahme ist dringend erforderlich, weil in der Baumkrone der Doppeleiche abgestorbene und bruchgefährdete Äste vorhanden sind. Damit die Baumpflegearbeiten ohne Gefahr für die sonst im Umfeld der Doppeleiche parkenden PKW's erfolgen können, wird der Parkbereich von der beauftragten Baumpflegfirma 72 Stunden vor Beginn der Maßnahme bereits am frühen Freitag, den 05.10.2018, gesperrt werden.

Sollte die Verkehrssicherungsmaßnahme an dem o.g Montag wetterbedingt nicht durchgeführt werden können, wird die beauftragte Firma die Arbeiten dann am Mittwoch, den 10.10.2018, vornehmen.

Die Stadt Plön bittet daher alle Verkehrsteilnehmer sowie Anwohner und Anwohnerinnen um Verständnis, wenn die Parkplätze in dieser Zeit nicht zur Verfügung stehen und es durch den Einsatz von Motorsägen zu Lärmbelästigungen und zeitweise zu Behinderungen des Verkehrs kommt.

DAS SCHWARZE BRETT

Tag des Ehrenamtes 2018 – Verleihung der Ehrennadel des Kreises Plön an verdiente Bürgerinnen und Bürger

Kreispräsident und Landrätin bitten um Vorschlag bis zum 19. Oktober. Der „Tag des Ehrenamtes“ im Kreis Plön ist traditionell ein Festtag ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger. Kreispräsident und Landrätin überreichen stellvertretend einigen besonders verdienten Persönlichkeiten die Ehrennadel des Kreises Plön. Auch dieses Jahr werden Kreispräsident Stefan Leyk und Landrätin Stephanie Ladwig ihren Dank an das Ehrenamt aussprechen und es im Rahmen einer Festveranstaltung ehren. Für den 19. Tag des Ehrenamtes freuen sich Landrätin und Kreispräsident über Vorschläge bis zum 19. Oktober.

Die diesjährige Festveranstaltung wird am Montag, den 3. Dezember 2018, im Plöner Prinzenhaus stattfinden. Hierzu bittet der Kreis Plön um die Benennung von besonders engagierten Bürgerinnen und Bürgern, deren freiwilliger Dienst wenig im Fokus der Öffentlichkeit steht und möglichst nicht bereits durch andere Stellen öffentlich gewürdigt worden ist. Die Bereiche Sport, Kultur, Gesundheit, Rettungswesen, Feuerwehr, Politik, Integration, besondere Nachbarschaftshilfe und Umwelt sind hierfür beispielhaft zu nennen. „Der ehrenamtlichen Themenvielfalt sind dabei keine Grenzen gesetzt. Alle Ideen sind herzlich willkommen“, so Kreispräsident Leyk und Landrätin Ladwig.

Um berücksichtigt werden zu können, müssen die erbetenen Vorschläge mindestens folgende Daten enthalten: Vor- und Zuname, Adresse und Alter des Ehrenamtlichen, Beginn und eine detaillierte Beschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Die Vorschläge sind bis zum 19. Oktober 2018 unter dem Stichwort „Tag des Ehrenamtes“ an den Kreis Plön, Stabsstelle, Hamburger Straße 17/18, 24306 Plön oder per E-Mail an ehrenamt@kreis-ploen.de zu richten. Nähere Auskünfte erteilt René Hendricks telefonisch unter 04522/743-470.

Hintergrund:

1985 erklärten die Vereinten Nationen den 5. Dezember zum Internationalen Tag der Freiwilligen für wirtschaftliche und soziale Entwicklung (Welttag des Ehrenamts). Seither würdigt dieser Tag den ehrenamtlichen Einsatz und das Engagement aller Freiwilligen weltweit. Der Kreis Plön hat dies im Jahr 2000 erstmals zum Anlass genommen, ehrenamtlich Engagierten aus dem Kreisgebiet zu danken und richtet seitdem jährlich Anfang Dezember eine eigene Feierstunde aus.

KREUZWORTRÄTSEL

// VON HENNING REESE

waagerecht

- 1 Gewässer in Plön
- 10 Musikinstrument (Mz.)
- 11 ...führer
- 13 ... sofort!
- 14 m. Verwandte
- 17 wahren
- 18 ...henne
- 19 w. Märchengestalt
- 20 engl. - auf
- 21 rares
- 24 Witz, Geist (8engl.)
- 25 griech. Rachegöttin
- 26 Let... (ein Tanz)
- 27 Zier...
- 29 Teil der Tide
- 31 im Ruhestand (kurz)
- 32 ugs. für weinen
- 33 Lore...
- 35 Faultier
- 36 „... dir was!“
- 38 Gewässer in Plön

senkrecht

- 1 Gewässer in Plön
- 2 Bewohner eines mittelamerikan. Staates (span. Schr.)
- 3 Kfz.-kennz. eines Landes der BRD
- 4 ...lagerer
- 5 eine Leistung ...
- 6 ...würdig
- 7 ungebraucht
- 8 die unsterbliche ...
- 9 ein Planet
- 12 Gewässer in Plön
- 15 Kfz.-kennz. -Bonn
- 16 Selbstsüchtiger
- 19 Gefühle (engl.)
- 22 ...bedürftig
- 23 New York (kurz)
- 24 „... ist Macht“
- 26 Kfz.-kennz. in S-H
- 28 Personalpronomen
- 29 m. Vorname
- 30 ...lar
- 32 ... geben!
- 33 Windschattenseite
- 34 Nebenfluss der Donau
- 37 ... ipso

1	2	3	4	5		6	7	8	9		
10	1					11	4				12
13			14		15					16	
17								18			7
						19				20	
21		22			23				24		
25								26			
						27	28				
	29		30			31					
32			5					33		34	
35						36					37
38						6				39	

1	2	3	4	5	6	7	8

Das versteckte Lösungswort im September hieß: **PRINZENHAUS**



DAS LABEL

für handgeschneiderte Unikate an Kleidung und Accessoires, nach deinen Wünschen gestaltet – nicht nur für Kids, auch für Mama und Papa!



Lena Töpperwien
Bunsdörf 5c · 24306 Kossau · Mobil 0170/951 41 53

https://www.instagram.com/robella_madewithlove



Endlich geschmackvolle Weihnachtsfeiern

Überraschen Sie Ihre Mitarbeiter mit einem
kulinarischen Highlight zum Jahresende.

Ganz nach Ihren Wünschen bieten wir Ihnen weihnachtliche Menüs, die jeden
Geschmack treffen. Ob traditionell angerichtet oder auch mal fleischlos.

Maronencremesuppe
mit Portweinzwiebeln und Candy-Bacon

Rosa Brust von der Oldenburger Ente
oder

Buttermakrele mit Rauchlack
oder

Gewürz-Tofu

mit gestowtem Wirsing, Apfel-Chutney und Macaire-Kartoffeln

Dessertvariationen „Pfortnerhaus“

36 € pro Person



Pfortnerhaus Schloss Plön

Schlossgebiet 1, 24306 Plön

Telefon 04522.744 64 60 ·

kontakt@pfoertnerhaus-schloss-ploen.de

KULINARISCHER KALENDER 2018

OKTOBER

KW 41/42

Wir treibens Wild

Viele köstliche Spezialitäten
aus heimischen Revieren

NOVEMBER

11. November

Martins-Gans

Zum Tag des Sankt Martin und in
der Folgewoche, servieren wir Ihnen
die klassische Martins-Gans

KW 48/49

Grünkohl-Essen

Zum Einklang auf die
kalten Tage, servieren wir Ihnen
den Klassiker des Nordens

DEZEMBER

Advents-Frühstück

Genießen Sie jeden Sonntag im Advent
unser festliches Frühstück

6. Dezember

Traditionelles Nikolaus-Menü

Vorweihnachtlicher Genuss auf die Festtage

25. - 26. Dezember

Unser Festtagsmenü

Die kulinarische Krönung der Weihnachtszeit.

31. Dezember

Silvester-Gala-Menü

Der letzte Verwöhn-Moment des Jahres.

Bis 22.30 Uhr geöffnet

Bitte rechtzeitig reservieren.

Der Dezember ist sehr nachgefragt



// FEINHEIMISCH